



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Wasser- und Schifffahrtsamt Wilhelmshaven
Postfach 26 55 · 26366 Wilhelmshaven

**Wasser- und
Schifffahrtsamt
Wilhelmshaven**
Mozartstraße 32
26382 Wilhelmshaven

Mein Zeichen
114.2/16

22. Januar 2010

Björn Gäbe
Telefon +49 (0) 4421 186320
Telefax +49 (0) 4421
186308

Zentrale 04421 186 0
Telefax 04421 186 308
wsa-wilhelmshaven
@wsv.bund.de
www.wsa-wilhelmshaven.de

Jahres-Presseinformation Nr. 5/2010

Neues Seezeichenmotorschiff für das Wasser- und Schifffahrtsamt

Ein neues Seezeichenmotorschiff wird Ende 2012 die Seezeichen in den Wattengebieten setzen und gewässerkundliche Aufgaben auf der Jade wahrnehmen.

Der Bau des neuen Schiffes wurde im Dezember vergangenen Jahres beauftragt. Den Auftrag erhielt die Fassmer-Werft in Berne/Motzen. Das Schiff wird rund 11,5 Mio. Euro kosten.

Das neue Seezeichenmotorschiff wird sowohl Aufgaben im Seezeichenbereich, wie das Auslegen kleiner und mittelgroßer Fahrwassertonnen, sowie gewässerkundliche Aufgaben, wie das Auslegen von Messgeräten wahrnehmen können. Hinzu kommt die Versorgung der Türme auf See, Transportfahrten und im Rahmen der Notfallfürsorge der Einsatzkräftetransport im Einsatzbereich des WSA Wilhelmshaven. Im Gegenzug werden der heutige Tonnenleger SCHILLIG (BJ 1975/76) und das gewässerkundliche Messschiff MINSENEROOG (BJ 1971/72) des Wasser- und Schifffahrtsamtes außer Dienst gestellt.



WSV.de

Wasser- und
Schifffahrtsverwaltung
des Bundes

Das Schiff wird einen robusten flach gehenden Verdrängerrumpf aus Stahl mit sehr guter Manövrierfähigkeit, Wattentauglichkeit und auf das Einsatzgebiet abgestimmten Seegangsverhalten erhalten. Beim Auslegen von Seezeichen dürfen nur sehr geringe Stampf- und Rollbewegungen auftreten. Auch bei ungünstiger Wetterlage und Strömungsverhältnissen muss der Kurs bzw. die Position des Schiffes beim Arbeiten an den schwimmenden Schifffahrtszeichen gehalten werden können. Angetrieben wird das Schiff durch einen doppelten Voith-Schneider-Propeller. Erhöhte Manövriereigenschaften werden durch eine zusätzliche Querstrahlruderanlage erwirkt. Zum Heben von Seezeichen oder anderen Objekten erhält das Schiff einen Kran mit 8,5 t Hebelast und Seegangsfolgeeinrichtung.

Das Schiff wird knapp 40 Meter lang und 9 Meter breit mit einem maximalen Tiefgang von 1,60 Metern gebaut werden.